



Fraktion im  
Verband Region Rhein-Neckar

Pressemitteilung 07.09.2008

## Grüne fordern Diskussion um Kohlekraft regional zu führen



**Eine regionale Diskussion über die Konsequenzen eines neuen Kohlekraftwerkes für die Region Rhein-Neckar in Mannheim-Neckarau fordert jetzt die grüne Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar.**

Für den 12. September 2008 hat die Fraktion im Planungsausschuss des Verbandes den Antrag nach einem regionalen Raumordnungsverfahrens für das Kohlekraftwerk Mannheim auf die Tagesordnung eingebracht. *„Durch den Bau eines neuen Kohlekraftwerks in Mannheim wird die Region rechtsrheinisch wie linksrheinisch stark beeinflusst. Es ist deshalb notwendig die ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und energiepolitischen Belange für die Metropolregion Rhein-Neckar insgesamt abzutprüfen“*, begründet Wolfgang Raufelder, die Initiative seiner Fraktion.

Nach Auffassung der Regionalgrünen muss bei solch bedeutenden Investitionen in der Region der Planungsauftrag des Verbandes Region Rhein-Neckar unter dem Gesichtspunkt der eigenen Energieziele und Energiepotenziale geprüft werden. *„Es kann nicht angehen, dass die Region an vielen Stellen an regenerativen Energiekonzepten und deren Umsetzung diskutiert, wie bspw. in Heidelberg oder dem Neckar-Odenwaldkreis, und die Mannheimer beschließen einseitig für die nächsten 40 Jahre auf den Klimakiller Kohle zu setzen“*, führt Guido Dahm als stellvertretende Mitglied der Verbandsversammlung Rhein-Neckar aus.

In einer regionalen Abstimmung müssen nach Auffassung der Grünen die Potentiale bei Sonnenenergie, Windenergie, Geothermie und Bioenergie den negativen Klimafolgen aus Kohlekraftwerken gegenübergestellt werden. Die enorm schnellen Zuwächse bei den Erneuerbaren Energien sowie die hohen Potentiale in der Region seien Beleg dafür, dass die zukünftige Energieversorgung in der Metropolregion Rhein-Neckar auch ohne Kohle und Atom sichergestellt werden kann. Moderne Kombikraftwerke aus einem Energiemix der Erneuerbaren sorgen für eine beständige Grundlastfähigkeit der Energiezuverfügungstellung in der Region. Demgegenüber stünden die Risiken einer klimatischen Veränderung, die zu hohen finanziellen Belastungen im Rhein-Neckar-Dreieck führten, so die Grünen.

---

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, erreichen Sie den Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Raufelder unter Tel. 0170 - 960 4992

Guido Dahm - Eduard-Mann-Str. 3, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359 82577 für die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen im Verband Region Rhein-Neckar - eMail: [gruene-rhein-neckar-pfalz@online.de](mailto:gruene-rhein-neckar-pfalz@online.de) - Internet: [www.gruene-rnd.de](http://www.gruene-rnd.de)